

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 19.09.2012

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Stefan Röwekamp

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans Hamann

Frau Regina

Klemme-Linnenbrügger

Herr Andreas Winter

Frau Hanne Wünscher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Herr Priv.-Doz. Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

Herr Peter Pfeiffer

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel

Herr Kugler-Schuckmann

Herr Becker

Vor Eintritt der Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Frau Brinkmann weist darauf hin, dass die letzte Niederschrift von Herrn Werner unterschrieben wurde.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 29.08.2012

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Frau Ritschel informiert zum Verfahren der Alternativenprüfung in Sachen Regenrückhaltebecken im Rahmen der Luttersanierung zur Entlastung der Altstadt.

Priorität in der technischen Bearbeitung hatte zunächst der 1. Bauabschnitt.

Es haben Gespräche mit den Schulleitern der beiden Gymnasien (Ratsgymnasium und Am Waldhof) stattgefunden. Ein Gespräch mit allen Interessengruppen zur Festlegung der Kriterien und des Umfangs der Alternativenprüfung soll dann unter externer Moderation (Frau Hammer-bacher) stattfinden.

Die politischen Gremien werden im November bzw. Dezember 2012 über den Umfang und die Kriterien der Alternativenprüfung informiert. Die daran anschließenden technischen Prüfungen werden einige Monate in Anspruch nehmen, so dass mit Ergebnissen im Frühjahr/Sommer 2013 gerechnet werden kann.

Die Verwaltung beabsichtigt, alle Prüfergebnisse öffentlich vorzustellen, so dass alle Interessierten/Betroffenen Gelegenheit haben, sich zu informieren bzw. sich in die Debatte einzubringen. Die abschließende Entscheidung hinsichtlich des Regenrückhaltebeckens obliegt dann letztendlich dem Rat.

Herr Winter, Herr Hamann und Frau Klemme-Linnenbrügger geben noch einmal zu bedenken, dass alle Versorgungsträger bei den Abstimmungen eingebunden werden müssen, um den Zeitplan einzuhalten und zusätzliche Belastungen für die Anwohner zu vermeiden.

Herr Kugler-Schuckmann bestätigt, dass insbesondere die Stadtwerke und Mobiel in den Projektgruppen eingebunden sind und bereits jetzt in

enger Abstimmung mit den Planern stehen.

Für die Freilegung der Lutter in der Ravensberger Straße ist der Verein „Pro Lutter“ zuständig. Das Projekt wird von der Politik begrüßt, aber man spricht sich übereinstimmend dafür aus, dass die Freilegung der Stadt kein Geld kosten darf. Außerdem müssen die Anwohner der Ravensberger Straße in die Pläne eingebunden werden.

Herr Kugler-Schuckmann informiert, dass in den nächsten Tagen der neue Abfallkalender verschickt wird. Die Versendung des Kalenders im Herbst hat sich für Bürgerinnen und Bürger sowie bei der Umstellung von Touren positiv bewährt.

Herr Kugler-Schuckmann erklärt, dass es wegen des Verbots herkömmlicher Glühlampen ab 01.09.12 in den nächsten Tagen eine Pressever-öffentlichung bezüglich der Entsorgungsmöglichkeiten von Energiesparlampen geben werde. Darin werden alle Rücknahmestellen benannt.

Herr Kugler-Schuckmann informiert, dass die Kanalbaumaßnahmen rund um den Kesselbrink 3 Monate früher als geplant vom UWB abgeschlossen wurden. Z. Zt. verlegen die Stadtwerke dort noch ihre Versorgungsleitungen.

Herr Becker teilt mit, dass die Gemeindeprüfungsanstalt den Jahresabschluss 2011 geprüft hat und vollinhaltlich bestätigt hat. Er benennt die Kosten der Prüfung.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Beschlüsse vor.